

**GEH
DEINEN
WEG**





- + **Vergangenheit:** In ihrer Jugend wurde Erika Rummelhagen mit Vorurteilen konfrontiert.
- + **Gegenwart:** Als stellvertretende Marktleiterin macht Rummelhagen von sich reden.
- + **Zukunft:** Die 28-Jährige hat ein klares Ziel vor Augen: die Selbstständigkeit.

Auf der Überholspur!

Früher gab es für **GEH DEINEN WEG-Stipendiatin Erika Rummelhagen** Gegenwind aufgrund ihrer Herkunft und Traditionen, heute gibt es Rückenwind aufgrund ihres Engagements und Könnens. Die Zusammenarbeit mit Mentorin Nikolina Kopping gibt ihr zusätzlichen Rückhalt.

Angeregter Austausch, berufliche Unterstützung und gegenseitige riesige Sympathie für einander – dass Erika Rummelhagen und Nikolina Kopping ein perfektes Team bilden, wird direkt bei der ersten Begegnung deutlich. »Ich erfahre den maximalen Support von ihr. Sie hat einfach auf jede meiner Fragen die passende Antwort«, zeigt sich GEH DEINEN WEG-Stipendiatin Rummelhagen begeistert von ihrer Mentorin.

Begeisterung, die die in Deutschland geborene und aufgewachsene Stipendiatin nicht für jeden ihrer bisherigen Lebensabschnitte teilt. Als Tochter russischer Eltern wuchs die 28-Jährige in zwei verschiedenen Kulturen auf. Und hatte damit nachhaltig zu kämpfen: »Ich wurde sehr konservativ und traditionell erzogen, was auch nach außen aufgrund der strengen Kleiderordnung deutlich erkennbar war.« So waren in ihrer Kindheit und Jugend Kleidung oder Frisur für Menschen Grund genug, sie zu meiden oder gar zu beleidigen. »Zustände, die mich sehr erschrecken haben – nur, weil man anders aussieht als die Norm, wird man einfach ausgegrenzt. Erst als ich mich entschied etwas zu ändern und Hosen statt der traditionellen knielangen Röcke anzog und mich schminkte, hörte das alles auf«, erzählt Rummelhagen.

Bewusste Entscheidungen und deren Umsetzung sind es auch, die sie in ihrem Berufsleben auszeichnen. Ihre Mentorin Nikolina Kopping, Leiterin Personalentwicklung/Personalmarketing in der EDEKA-Zentrale, bewundert die aufstrebende Nachwuchskraft für ihre Klarheit und vorhandenen Zielvorstellungen. »Erika ist eine echte EDEKA-Eigenmarke. Angefangen vom ersten Schülerjob über die Ausbildung bis hin zu zahlreichen Weiterbildungsprogrammen: Sie hat etliche Stationen bei EDEKA durchlaufen und ist in ihrem noch sehr jungen Alter auf einem bemerkenswerten Weg.« Die fast schon logische Konsequenz ihrer unbändigen Motivation und zielstrebigem Art lässt sich anhand ihrer aktuellen Tätigkeiten ableiten – als stellvertretende Marktleiterin bei EDEKA Niemerszeim in Hamburg-Hammerbrook erklimmt sie aktuell die nächste Sprosse auf der Karriereleiter.

HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN

Ein beeindruckender Weg, auf dem sie neuen Herausforderungen begegnet und daran wächst – etwa im Bezug auf ihre Rolle als Führungsposition. »Genau aus diesem Grund ist das GEH DEINEN WEG-Programm so wichtig für mich. Eine erfahrene Führungskraft wie Frau Kopping als Mentorin an der Seite zu wissen, ist einfach genial und gibt mir großen Rückhalt.« →

BEWERBUNGSPHASE AUF DER ZIELGERADEN

Die Bewerbungsphase für das zweijährige Programm GEH DEINEN WEG der Deutschlandstiftung Integration geht in die Endphase. Kennen Sie talentierte Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund, die von dem Programm profitieren könnten? Bewerbungen sind noch bis zum 31. August 2020 möglich.

Darüber hinaus sucht die EDEKA Zentrale regelmäßig engagierte Mentoren, die für zwei Jahre Nachwuchskräfte auf ihrem Weg bei EDEKA begleiten. Wenn Sie als selbstständige/r Kaufmann/-frau oder in den Regionalgesellschaften Karriere gemacht haben und Ihr Wissen und Ihre Erfahrung gerne an junge Menschen weitergeben möchten, melden Sie sich!

Weitere Informationen

EDEKA Zentrale AG & Co. KG,
Geschäftsbereich Unternehmens-
kommunikation/Public Affairs

☎ 040 6377-5082
@ gehdeinenweg@edeka.de
🌐 www.verbund.edeka/
geh-deinen-weg



FOTOS: SCHAAARSCHMIDT

Durch gezielte Förderung junger Nachwuchskräfte trägt Nikolina Kopping (links) mit ihrem Team zum langfristigen Unternehmenserfolg bei. Ein Beispiel für den Erfolg der Strategie: Erika Rummelhagen.

LERNEN FÜR DEN GROSSEN TRAUM

Alle vier bis sechs Wochen tauschen sich die beiden aus, sprechen über aktuelle und bevorstehende Aufgaben. Und auch wenn aufgrund von Corona die GEH DEINEN WEG-Workshops aktuell digital stattfinden und die wichtigen Treffen unter den Stipendiaten wegfallen, hat Mentorin Kopping immer eine Lösung parat. »Zum einen ist sie immer für mich erreichbar, egal ob via TEAMS, E-Mail oder ganz einfach am Telefon. Zum anderen zeigt sie mir Alternativen auf, die mich richtig fordern«, verrät Rummelhagen. So erhielt sie kürzlich einen Persönlichkeitstest von ihrer Mentorin, der Erika Rummelhagen die Möglichkeit bieten soll, ihre Stärken sowie Schwächen ausfindig zu machen. Und anschließend ganz bewusst an diesen zu arbeiten. »Ein echter Mehrwert für meine Entwicklung und eine super Idee von ihr«, so die Stipendiatin.

Angesprochen auf ihre weiteren beruflichen Ziele strahlen die Augen der sympathischen jungen Frau noch ein gutes Stück mehr: »In meiner aktuellen Tätigkeit als stellvertretende Marktleiterin kümmere ich mich unter anderem um die Personaleinsatzplanung und die Mitarbeiterführung – Erfahrungen, die für meine nächsten Schritte Gold wert sind.«

Das entgegengebrachte Vertrauen von EDEKA Niemerszein möchte sie gerne zurückgeben, am liebsten als Marktleiterin an einem der zahlreichen Standorte. Wer etwas mehr Zeit mit der zielstrebigem Erika Rummelhagen verbringt, merkt schnell, dass auch die Marktleiterposition eine weitere Station auf dem Weg zu ihrem großen Traum sein soll: die Selbstständigkeit im EDEKA-Verbund. ● MW



- 1 Trotz Corona-Situation bleiben die beiden im engen Austausch – natürlich mit dem nötigen Abstand.
- 2 Gibt ihr Wissen bereits in jungen Jahren an die Mitarbeiter weiter: Stipendiatin Rummelhagen.
- 3 Erika Rummelhagen bleibt als stellvertretende Marktleiterin weiterhin wissbegierig.



Erika Rummelhagen (28), stellvertretende Marktleiterin EDEKA Niemerszeil Hamburg-Hammerbrook

Frau Rummelhagen, wovon profitieren Sie als Stipendiatin des GEH DEINEN WEG-Programms am meisten?

ERIKA RUMMELHAGEN: Ganz klar von meiner Mentorin Frau Kopping. Sie ist ein absolutes Vorbild für mich und der beste Beweis dafür, wie erfolgreich Frauen in Führungspositionen sein können. Ein Weg, der mich inspiriert und den auch ich einschlagen möchte.

Ihr bisheriger Weg war nicht immer einfach, speziell im Bereich der Integration. Was würden Sie hier ändern?

RUMMELHAGEN: Ich würde mir wünschen, dass in der Gesellschaft weniger nach Dingen gesucht wird, die uns unterscheiden, sondern mehr danach, was wir gemeinsam haben und was uns verbindet.

Stimmen Sie den Wünschen zu, Frau Kopping?

NIKOLINA KOPPING: Absolut. Zudem würde ich mir aus meiner Sicht als Personalerin wünschen, dass deutlich mehr strukturierte und kompetenzbasierte Auswahlverfahren stattfinden – das wäre viel objektiver und fairer. Namen beispielsweise sollten auf Bewerbungen keine Rolle mehr spielen dürfen.

Abschließend ein paar persönliche Worte an Ihre Stipendiatin. Was raten Sie ihr auf dem weiteren Karriereweg?

KOPPING: Schon jetzt sind Zielorientierung und Engagement bei ihr sehr bewundernswert. Zusätzlich ist ihre Reflexion in dem jungen Alter beeindruckend. Für die Zukunft kann ich einfach nur sagen: Weiter so und niemals aufgeben – Rückschläge gehören dazu. Ebenso Herausforderungen und schwierige Situationen – all das macht sie nur noch stärker.